

**Jahresbericht
2017**

So bunt ist die Caritas



Ehrenamt und soziales Engagement

in der Caritas Fils-Neckar-Alb

Caritas-Zentrum Esslingen

Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



Impressum



Herausgeber: Caritas Fils-Neckar-Alb

Caritas-Zentrum Esslingen

Mettingerstr. 123, 73728 Esslingen

Tel. 0711 396954-0, Fax -54

E-Mail: ruetten@caritas-fils-neckar-alb.de

Website: www.caritas-fils-neckar-alb.de

Gestaltung: Caritas-Zentrum Esslingen

Rechtsträger: Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.

Fotos:

Deckblatt: pixabay.com

Seite 7: Diözese Rottenburg-Stuttgart

Seite 10: pixabay.com

Seite 11: vesperkirchen-landkreis-esslingen.de

Sämtliche Bildrechte liegen, falls am Bild nicht anders benannt, beim Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.

Grußwort

So bunt ist die Caritas

So lautet der Titel unseres Jahresberichts 2017 über das Ehrenamt und soziales Engagement. Hier wird aufgezeigt, wie vielfältig die Arbeit der Caritas im Dekanat Esslingen-Nürtingen ist und wie vielfältig auch die Engagement-Felder sind.

Weit über 100 Menschen unterstützen uns in unserer Arbeit. Sie kümmern sich um Abholung, Aufbereitung und Verkauf von Lebensmitteln in den Tafeln, bieten ein offenes Ohr, Zeit und Hilfeleistung für Menschen in ganz unterschiedlichen Problemlagen, begleiten Kinder, Familien, Geflüchtete und bauen Brücken zu mehr Teilhabe und Chancengerechtigkeit.

So bunt und verschieden die Engagements auch sind, so haben sie doch alle eins gemeinsam, sie unterstützen die Menschen am Rande.

Dass die Schere zwischen arm und reich weiter auseinander geht, ist bekannt. Doch wie die Konsequenzen daraus für die aussehen, die davon betroffen sind, erfährt man erst, wenn man hinschaut. Und das machen die vielen ehrenamtlich Engagierten mit uns gemeinsam. Zusammen nehmen wir unsere Angebote in den Blick und arbeiten kontinuierlich an der Weiter- und Neuentwicklung passgenauer Hilfen. Wir nehmen die Armutsursachen in den Blick, machen aufmerksam und ziehen Konsequenzen.

Die Vielzahl der unterschiedlichen Blickwinkel, Kompetenzen und Anregungen „unserer“ Ehrenamtlichen bereichert die Arbeit der Caritas und ist ein Schatz, der nicht hoch genug wertgeschätzt werden kann. Ohne die Energie und tatkräftige Unterstützung so vieler Menschen wäre unsere Arbeit so viel ärmer.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön sagen. Danke an Alle, die sich mit Herzblut und Verstand mit uns gemeinsam stark machen für diejenigen, die Unterstützung brauchen.

Helga Rütten

Zentrumsleitung Esslingen

Inhalt

1 Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen - 2

schnelle, unbürokratische Unterstützung für Kinder

2 Chancenschenker - 2

das Patenschaftsprojekt für Kinder aus einkommensschwachen Familien

3 Kinderbeirat - 3

Kinder entscheiden demokratisch über Projekte für Kinder

4 Orte des Zuhörens - 4

offenes Ohr für Ratsuchende

5 CARIsatt - 6

der Supermarkt für Menschen mit geringem Einkommen

6 Caritasdienste in der Flüchtlingsarbeit - 7

vernetzt und aktiv für geflüchtete Menschen

7 Servicestelle Ehrenamt - 8

alles rund um das Thema Ehrenamt

8 Jährliche Aktionen - 8

vielfältig und bunt engagiert

- Aktion Weihnachtsstern 8

- Esslinger Zeitung-Lauf 9

- Vesperkirche 9

1 Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen -

schnelle, unbürokratische Unterstützung für Kinder

Kinder können viel - wenn sie nur dürfen. Die Kinderstiftung leistet materielle und ideelle Unterstützung für Kinder aus einkommensschwachen Familien im Landkreis Esslingen. Dabei unterstützt die Kinderstiftung Einzelfälle ebenso wie Projekte, die Kinder und ihre Entwicklung fördern. Das 8-köpfige ehrenamtliche Kuratorium der Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen entscheidet über den Einsatz der Stiftungsmittel, beschließt die Annahme von Spenden und Zustiftungen und bestimmt das Vorgehen und die Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeit.

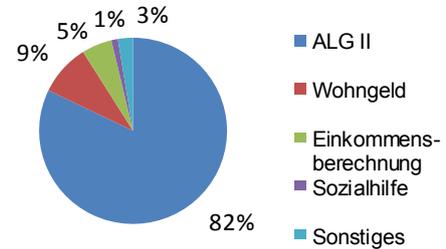
Das Ehrenamt bei der Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen umfasst nicht nur das Kuratorium, sondern das Patenschaftsprojekt Chancenschenker,

den Kinderbeirat und die Mitarbeit bei der Bearbeitung von Förderanträgen. Im Jahr 2017 wurden rund 269 Anträge bei der Kinderstiftung eingereicht.

Besondere Aktionen der Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen waren das fünfjährige Jubiläum, zahlreiche Spendenaktionen: Weingut Kusterer und Bauunternehmen Käsmann, sowie die Unterstützung bei den Aktionen der Chancenschenker und des Kinderbeirats.

Am 10. November wurde das fünfjährige Bestehen der Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen zelebriert. Mit herzlichen Grußworten und einem Fach-

Förderberechtigungsnachweis im Jahr 2017



vortrag wurde die Veranstaltung begonnen. Die zahlreichen Gäste und Spender wurden bei Musik und Gesprächen mit kulinarischen Köstlichkeiten umsorgt.

Olivia Longin

2 Chancenschenker -

das Patenschaftsprojekt für Kinder aus einkommensschwachen Familien

Die ehrenamtlichen PatInnen des Projekts Chancenschenker schenken Kindern aus einkommensschwachen Familien Zeit und Aufmerksamkeit. Die Paten sind Ansprechpartner für schulische und persönliche Probleme, begleiten die Kinder zum Beispiel auch ins Planetarium oder bringen ihnen Schwimmen bei. Mit ihren Aktivitäten wird der Horizont der Patenkinder erweitert. Die Kinder entdecken schlummernde Talente und werden in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt.

31 Kinder wurden im Jahr 2017 mit einer Patenschaft Chancen geschenkt. Die mittlerweile 32 Ehrenamtlichen engagieren sich „mit gesundem Menschenverstand und jede Menge Herzblut“, so eine Patin. Neben den Einzelpatenschaften organisieren zwei Paten einen wöchentli-

chen Lerntreff an der Katharinen-schule, in dem sie sechs Kinder bei den Hausaufgaben unterstützen.

Die Ehrenamtlichen werden von der Caritas fachlich begleitet, geschult und tauschen sich in der Supervision aus.

Besondere Aktionen der Chancenschenker waren 2017 ein Kochkurs für die Kinder und ihre Paten, der Malwettbewerb im gesamten Landkreis Esslingen mit dem Motto „Wenn Kinder und Erwachsene zusammenspielen“, ein Kreativnachmittag für Jung und Alt mit dem Martin-Luther-Haus Denkendorf und ein adventlicher Back- und Bastelnachmittag an der Mörikeschule Nürtingen. Die Anregungen dafür kommen oft von den Engagierten.



Kreativnachmittag für Jung und Alt



Kochkurs für Kinder und ihre Paten

Christina Kempf

3 Kinderbeirat -

Kinder entscheiden demokratisch über Projekte für Kinder

- Turmatten für einen Eltern-Kind-Kurs
- eine „Wohlfühlecke“ für eine Lernförderschule
- Spielmaterialien für eine Kleinkindspielecke im Flüchtlingsheim
- Zubehör für ein Teambuildingprojekt an einer Grundschule
- Einheitskleidung für Auftritte einer Kinder - Hip Hop Gruppe
- Lebensmittel für ein kostenloses Frühstücksprojekt an einer Ganztageschule
- Eröffnung eines Schwimmunterrichtes für Flüchtlingskinder an einer Schule
- Plätzchenback- und Weihnachtskulturprogramm für Kinder

all das wurde durch die Entscheidung des Kinderbeirates der Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen ermöglicht.

Das junge Gremium der Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen wird seit 2016 Jahr von sechzehn Kindern und Jugendlichen zwischen 9 und 17 Jahren aus dem Landkreis Esslingen repräsentiert. Die sozial engagierten Mädchen und Jungen treffen sich zweimal im Jahr bei der Kinderbeiratssitzung und entscheiden über die Verteilung von insgesamt 2.000 € Projektfördermitteln. Dabei stehen Projekte im Mittelpunkt, die Kinderrechte stärken und der Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen entgegenwirken sollen. Zur Verfügung gestellt wird das Fördergeld von der Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen.

Die Kinderbeiräte lernen soziale Probleme kennen und erfahren, dass sie mit ihrer Stimme etwas zur Verbesserung einer Bedarfssituation beitragen können. Dabei spielt Nachhaltigkeit für alle Beteiligten eine große Rolle. Demzufolge gehören auch Besuche in den Projekteinrichtungen, die vom Kinderbeirat gefördert werden als gemeinschaftliche Aktion dazu. Schließlich wollen alle wissen, was aus ihrer Entscheidung geworden ist.

Der Kinderbeirat wird durch die Glückspirale gefördert.

Besondere Aktionen

1. Kinderbeiratssitzung

Am 11. März diskutierten die Kinderbeiräte im Caritas-Zentrum zum ersten Mal über die Vergabe von Projektfördermitteln in Höhe von 1.000 €.



Interview am Kinderstiftungsjubiläum

Am 10. November feierte die Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen ihr fünfjähriges Bestehen mit einem Fachvortrag zum Thema Kinderbeteiligung und einem anschließenden Festakt.

Fünf Kinderbeiräte ließen sich zu ihrer Arbeit interviewen.



Kreativmittag mit Demenzkranken

Dass „Malen verbindet“ ist allgemein bekannt, aber dass Malen mit an Demenz erkrankten Menschen und Kindern besonders verbindet, zeigte sich eindrücklich schon mit den ersten gemeinsamen Pinselstrichen beim ersten Kreativnachmittag der Kinderstiftung Esslingen Nürtingen und dem Seniorenzentrum Martin-Luther-Haus in Denkendorf.



Besuch im Flüchtlingsheim

Wie leben Flüchtlingskinder und was beschäftigt sie? Mit Fragen wie diesen beschäftigten sich die Kinderbeiräte bei ihrem ersten gemeinsamen Auswärtstermin in einem Esslinger Flüchtlingswohnheim. Hier hatten sie zuvor die Ausstattung der Spielecke gefördert.

2. Kinderbeiratssitzung

11 Projektbewerber aus dem gesamten Landkreis Esslingen begeisterten in der zweiten Sitzung im November mit tollen Ideen und Angeboten. Vier von Ihnen schafften es ins Finale und wurden mit bis zu 300 € gefördert.

4 Orte des Zuhörens -

offenes Ohr für Ratsuchende

Dem Anderen in die Augen schauen, ihm die volle Aufmerksamkeit schenken und ein offenes Ohr anbieten - das machen die Ehrenamtlichen bei den Orten des Zuhörens.

In Esslingen, Kirchheim und Nürtingen setzen sich Ehrenamtliche für die Mitmenschen vor Ort ein. Die Ehrenamtlichen bieten zu zweit wöchentlich Sprechzeiten an, hören Ratsuchenden zu, urteilen nicht vorschnell über die Lebenssituation der KlientInnen und versuchen mit Verständnis und Geduld gemeinsam einen Weg aus der Notlage zu finden. Sie hören zu, bringen ihr Wissen und ihre Erfahrungen ein, vermitteln ggfs. ins Hilfenetzwerk weiter, helfen beim Formulieren von Briefen, ordnen Unterlagen und können zu Ämtern und Behörden be-

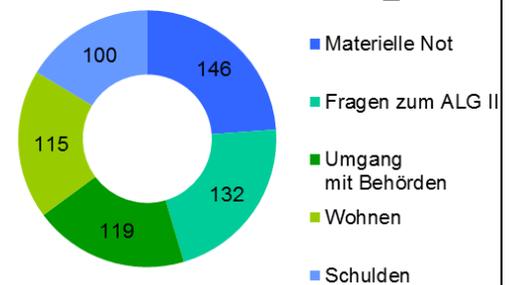
gleiten. Durch die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungsmodulen erwerben die Ehrenamtlichen das nötige Handwerkzeug. Hauptamtliche MitarbeiterInnen der Caritas und der Kirchengemeinde begleiten und unterstützen die ehrenamtlichen BeraterInnen.

Esslingen

Menschen in Notsituationen können sich seit 2006 an die Orte des Zuhörens in Esslingen wenden. Vier Standorte stehen den Ratsuchenden zur Verfügung. Im Jahr 2017 engagierten sich 24 Ehrenamtliche im Alter von 23 bis 77 Jahren. Sie „schenkten“ den Ratsuchenden rund 600 Stunden Zeit und begleiteten KlientInnen auch außerhalb der

Hauptanliegen der Ratsuchenden im Jahr 2017

Σ = 320



Sprechstunde. 320 Hilfesuchende nahmen das Angebot im Jahr 2017 wahr, davon waren 115 Folgekontakte. Materielle Not, Fragen rund um ALG II, Schwierigkeiten im Umgang mit Behörden, Wohnungssuche bis hin zu Schulden bilden die Schwerpunkte der Beratungen.

In den vergangenen 11 Jahren führten die MitarbeiterInnen über 3620 Gespräche durch.

Familienprechstunde

Seit September 2016 wird die Familienprechstunde angeboten, um gezielter auf Familienthemen einzugehen. Im Jahr 2017 fanden insgesamt 35 Sprechstunden statt, die von sieben Ehrenamtlichen abwechselnd im Tandem durchgeführt worden sind. Es wurden insgesamt 59 Hilfsanfragen registriert, davon waren 22 Folgekontakte. Das Angebot wurde vor allem von Alleinerziehenden und Familien, die von ALG II oder einem geringen Einkommen leben, wahrgenommen. Die häufigsten Anliegen der ratsuchenden Familien befassten sich mit materieller Not (43), der Ausfüllhilfe für die Kinderstiftung (43), Fragen rund um ALG II (33) und Wohnen (13) sowie mit Fragen zu staatlichen Leistungen (9).

Camilla Duda

Kirchheim

Die Orte des Zuhörens bestehen seit 2013 in Kirchheim. Vier Ehrenamtliche waren 2017 auf Abruf im Einsatz. Menschen in Not treffen auch hier auf qualifizierte ZuhörerInnen, die sich Zeit nehmen und gemeinsam mit den Betroffenen mögliche Schritte zur Problemlösung erarbeiten. Um mehr Menschen zu erreichen, tüftelt das Team an Neuentwicklungen des bisherigen Engagement-Modells. Durch den Abschied des begleitenden Diakons musste nach der Sommerpause eine Übergangslösung geschaffen werden. Die Gesamtkirchengemeinde reagierte mit dem Einsatz einer fachlich versierten Mitarbeiterin, die stellvertretend bis zur Neubesetzung der pastoralen Stelle die Orte des Zuhörens in Kirchheim begleitet. Gleichzeitig wurden auch interne organisatorische Abläufe optimiert wie z.B. eine leichtere Kontaktaufnahme über das Pfarramt und eine eigene Emailadresse der Orte des Zuhörens.

Durch regelmäßige Berichterstattungen in der lokalen Presse soll das Angebot weiterhin öffentlich präsent gemacht werden.

Nürtingen

Seit 2011 werden in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Nürtingen die Orte des Zuhörens angeboten.

„Heute hab` ich mir den Mut gefasst....ich spreche über das was mich bewegt“,

so lautet der Titel des Flyers. Damit wird veranschaulicht, wie schwer es oftmals sein kann über seine Sorgen und Probleme zu sprechen.

Die Ehrenamtlichen erhoffen sich durch gezielte Werbung und Präsenz in der Öffentlichkeit eine Steigerung der Angebotsnachfrage.

Mit der Besetzung eines neuen Pfarrers vor Ort wird das Team künftig wieder neben der Begleitung der Caritas auch pastoral unterstützt.

Kornelija Ljubek-Ples

Besondere Aktionen

Diözesaner Ehrenamtstag

Das Motto des dritten diözesanen Ehrenamtstag der Orte des Zuhörens am 30.09.2017 lautete: „Lass den Körper für Dich sprechen“. Im Mittelpunkt stand die eigene Präsenz und Ausstrahlung der Engagierten. Dazwischen gab es immer wieder Zeit, voneinander zu hören und sich über den aktuellen Stand der jeweiligen Orte des Zuhörens auszutauschen. Mit dem diözesanweiten Ehrenamtstag dankt die Caritas und das bischöfliche Ordinariat der Diözese

Rottenburg-Stuttgart den Ehrenamtlichen, die sich in den "Orten des Zuhörens" engagieren.

Gemeinsam wandern, Kraft tanken und Natur genießen

Das war das Motto des Wanderausfluges am 16.09.2017 für die Ehrenamtlichen des Caritas-Zentrums Esslingen. Aichschieß, Krummhardt und Baach, drei idyllische Ortschaften in Aichwald, lockten mit schönen Hinguckern wie z.B. der Krummhardter Kirche. Aber auch die Wälder ringsum boten vielerlei Interessantes für die 18-köpfige Wandergruppe.

Der besondere Tag mit abschließender Einkehr in einem Gasthaus war ein Dankeschön für die engagierten Menschen.



Diözesaner Ehrenamtskongress

Am 21.10.2017 fand in Rottenburg der zweite diözesane Ehrenamtskongress unter dem Motto „Ehrenamt verbindet“ statt. Über 450 Teilnehmende begeisterten sich für neue Impulse zur Weiterentwicklung des Ehrenamts in Kirche und Gesellschaft. Auch Ehrenamtliche von den Orten des Zuhörens nahmen an dieser Veranstaltung teil.



„Durch die Orte des Zuhörens erhalte ich die Möglichkeit über meinen Tellerrand hinauszuschauen.“

„Es ist sehr erfüllend, wenn ich sehe, dass ich einer Person durch zuhören, beraten und informieren weiterhelfen konnte.“

„Ich möchte den hilfeschuchenden Menschen in der Beratung weiterhelfen. Es kann jederzeit passieren, dass ich selbst in solch einer Situation wäre.“

Zitate von Ehrenamtlichen

Diözesaner Ehrenamtskongress in Rottenburg

21. Oktober 2017

Ehrenamt verbindet

5 CARIsatt -

der Supermarkt für Menschen mit geringem Einkommen

Ziel des Tafelladens ist es, von Armut betroffenen Menschen Lebensmittel zu stark verbilligten Preisen anzubieten. Alleinerziehende, Bafög-EmpfängerInnen, Familien mit vielen Kindern, Menschen mit einer niedrigen Rente und Arbeitslose fühlen sich oft in unserer Gesellschaft ausgeschlossen, da eine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in der Regel mit "Geldausgeben" verbunden ist.

Durch das Angebot der Tafel wird der Geldbeutel ein wenig entlastet und der finanzielle Spielraum ein kleines bisschen erweitert. Das kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Sozialstaat im Bezug auf Armutsbekämpfung mehr tun muss. Deshalb ist die Tafelarbeit immer auch verknüpft mit Lobbyarbeit für die Menschen, deren Stimme oft ungehört bleibt.

Helga Rütten

Esslingen

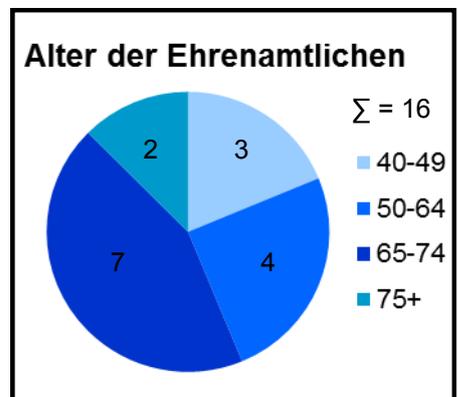
Der Tafelladen im Herzen der Stadt Esslingen versorgt seit fast 20 Jahren Menschen mit Lebensmitteln. Täglich suchen etwa 160 Kunden unseren Esslinger Tafelladen auf. Dieses Angebot wäre ohne die tatkräftige Mithilfe von ehrenamtlichen HelferInnen nicht leistbar.

Die gespendeten Waren werden von ehrenamtlichen FahrerInnen und BeifahrerInnen bei den Lebensmittelfilialen und Kirchengemeinden abgeholt. Im Tafelladen wird die Ware sortiert, gereinigt und zum Verkauf präsentiert. Auch hier braucht es ein gutes Auge, denn die Tafel unterliegt den gleichen Hygienestandards wie alle Lebensmittelgeschäfte in Deutschland.

Damit im Carisatt eingekauft werden kann, werden zu festen Sprechzeiten Ausweise ausgestellt. Dies geschieht

in einem vertraulichen Beratungsgespräch, bei dem speziell geschulte Ehrenamtliche die Einkommensverhältnisse der zukünftigen Kunden prüfen und ihnen unkompliziert eine Einkaufsberechtigung ausstellen. Hier zeigen unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen viel Einfühlungsvermögen.

Insgesamt engagieren sich 16 Ehrenamtliche bei der Esslinger Tafel, davon 11 Frauen und 5 Männer.



In der, an den Tafelladen angegliederten, Textilabteilung finden die Kunden günstige Bekleidungs-, Hausrats-, und Spielzeugangebote zu einem unschlagbar günstigen Preis. Auch hier wird der Kunde beraten. Die ehrenamtlichen HelferInnen beweisen hier täglich einen guten Umgang mit den Kunden und beraten diese freundlich.

Zusätzlich gibt es in Wendlingen und Wernau mobile Ausgabestellen.

Jürgen Lippik

Nürtingen

Wer sind die Menschen, die sich so viel Mühe machen, fremden Menschen eine Unterstützung in ihrem durch Armut geprägten Lebensalltag zu schaffen?

Die meisten, der 70 HelferInnen sind

Menschen, die in der gesellschaftlichen Mitte gut Fuß gefasst haben. Das sind RentnerInnen, die noch etwas bewegen wollen. Hausfrauen und Teilzeitbeschäftigte, die einen Teil ihrer freien Zeit anderen zur Verfügung stellen. Auch SchülerInnen, Auszubildende und Studenten engagieren sich regelmäßig. Nicht zuletzt sind auch Menschen aus dem Kundenkreis ehrenamtlich engagiert.

- 90-120 Kunden täglich
- 19 Stunden Öffnungszeit wöchentlich
- 70 Ehrenamtliche
- 300 ehrenamtliche Arbeitsstunden wöchentlich

Besondere Aktionen waren in diesem Jahr ein Ausflug rund um das



Thema Moor. Bei einem Besuch im Wurzacher Ried und im Wackelwald Bad Buchau konnte die Moorlandschaft erlebt werden. Zum Abschluss fand eine Führung durch das Schloss in Sigmaringen statt. Bei historischen Geschichten, Kaffee und Eis klang der Tag perfekt aus.

Helga Rütten

6 Caritasdienste in der Flüchtlingsarbeit -

vernetzt und aktiv für geflüchtete Menschen

Die Caritas-Dienste in der Flüchtlingsarbeit (CaDiFa) sind seit 2016 eine Fach- und Anlaufstelle für ehrenamtlich Engagierte, die in der Arbeit mit Geflüchteten tätig sind. Drei Mitarbeiterinnen im Caritas-Zentrum Esslingen, mit verschiedenen regionalen Zuständigkeiten und unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten, beraten und unterstützen Ehrenamtliche bei ihren Fragen und der Umsetzung von Projektideen.

Die ehrenamtlich Engagierten sind als Einzelpersonen aktiv oder in freien Arbeitskreisen eingebunden. Sie sind eine wertvolle Ergänzung zum staatlichen Hilfenetz und eine wichtige Säule in der persönlichen Begleitung von geflüchteten Menschen. Ehrenamtliche, die sich in der Geflüchtetenarbeit einbringen, helfen

Menschen aus anderen Kulturen sich vor Ort zurechtzufinden und gesellschaftliche Kontakte zu knüpfen. Sie helfen beim Bewältigen der vielen Anforderungen, die das Ankommen und das alltägliche Leben in Deutschland mit sich bringen. Die deutsche Sprache lernen, eine Wohnung, ein Zuhause sowie eine Arbeit suchen und finden, sind nur einige Beispiele dafür.

Besondere Aktionen waren im Jahr 2017 die Veranstaltungsreihe „Sag was! Tacheles für Toleranz“, die für eine offene und tolerante Gesellschaft wirbt und großen Anklang fand. Das Projekt wurde gefördert im Rahmen des Förderprogramms „Aktionen für eine Offene Gesellschaft“ der Robert Bosch Stiftung.



Die Schauspieler leiteten den Abend mit einem themenbezogenen Theaterstück ein.

„Es macht Mut da weiterzudenken, wo wir angefangen haben...“, hieß es in einer Rückmeldung der Anwesenden.

Weitere Aktionen waren eine Veranstaltungs- und Informationsreihe zum Asylrecht sowie die Unterstützung des Fachtags für Ehrenamtliche in der Geflüchtetenhilfe der Liga. Hier wurden die Grenzen des Ehrenamts thematisiert, was viele Anregungen und Aufgaben auf politischer Ebene hervor brachte.

„40% der Flüchtlinge sind traumatisiert laut der Fachwelt. [...] Traumatisierte Flüchtlinge sind ein Risikofaktor für unsere Gesellschaft. Es muss dringend etwas getan werden.“

„Wir müssen die Öffentlichkeitsarbeit verbessern! Damit wir Menschen erreichen, die sonst keine Berührungspunkte mit geflüchteten Menschen haben.“

Zitate Ehrenamtlicher am Liga-Fachtag 17.11.17



Mit der Einrichtung eines Rechtshilfefonds im Freundeskreis Oberesslingen wurde 2017 eine finanzielle Unterstützung geschaffen, die es Geflüchteten ermöglicht, rechtliche Beratung in Anspruch zu nehmen. Der Freundeskreis Flüchtlinge Oberesslingen ist eine ehrenamtlich organisierte Initiative von BürgerInnen, die geflüchteten Menschen Hilfe bei der Integration anbieten.

Außerdem entstand im Oktober das Patenprojekt „Wegbegleitung“, bei dem geflüchtete Menschen mit Bleibeperspektive im Alltag begleitet werden. Die rund 10 interessierten PatInnen qualifizieren sich aktuell durch mehrere Schulungen.

Nathalie Schönfeld, Brunhilde Clauß,

Petra Gauch

7 Servicestelle Ehrenamt -

alles rund um das Thema Ehrenamt

Der Schwerpunkt der Servicestelle Ehrenamt liegt in der Gewinnung, Förderung, Qualifizierung und Begleitung ehrenamtlichen Engagements im Dekanat Esslingen-Nürtingen. Die Servicestelle wurde im Oktober 2016 eingerichtet und steht als Ansprechpartner für Interessierte und bereits Engagierte zur Verfügung, vermittelt in passende Engagementfelder, organisiert Qualifizierungs- und Fortbildungsmodule und entwickelt gemeinsam mit ehrenamtlich Engagierten die Projekte weiter. Zudem erfasst und bündelt die Stelle die unterschiedlichen Interessen und Bedarfe der Ehrenamtlichen, vermeidet Doppelstrukturen und gewährleistet eine gute Kooperation und Koordination. Die Stelle hatte zunächst den Blick

auf die Kinder und Jugendlichen gelenkt, um das ehrenamtliche Engagement und die Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Hier wurde die Implementierung eines Kinderbeirates geplant und verwirklicht.

Die Stelle befasst sich mit der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Ehrenamt. Damit der öffentliche Auftritt für Ehrenamtliche attraktiver wird, entwickelt die Stelle neue Bausteine für die Neugestaltung der Homepage. Im Zuge dessen entsteht eine übersichtliche Darstellung unserer Ehrenamtsangebote.

Um die Vielfalt der Ehrenamtsangebote aufzuzeigen, wurde mit einem



Ehrenamtsfilm im Jahr 2017 begonnen. Der Film wird im darauffolgendem Jahr fortgesetzt.

Die Servicestelle wird durch die Glückspirale gefördert.

Camilla Duda

8 Jährliche Aktionen -

vielfältig und bunt engagiert

Aktion Weihnachtsstern

Woher zu Weihnachten das Geld nehmen, um die Wünsche der Kinder zu erfüllen? Alleinerziehende und Familien, die in Armut leben, sind mit dieser Frage besonders konfrontiert.

Das Caritas-Zentrum Esslingen und die Diakonische Bezirksstelle Esslingen organisieren seit 8 Jahren in Kooperation mit der evangelischen und katholischen Gesamtkirchengemeinde deshalb die Aktion Weihnachtsstern. Dadurch werden Kindern aus Esslingen und Umgebung, die aus finanziell schwachen Familien stammen, unterstützt. Ihnen wird ein Weihnachtswunsch in Höhe von bis zu 25,-€ erfüllt.

Im Jahr 2017 haben sich 15 Ehrenamtliche bei der Aktion engagiert und damit konnten über 820 Kinder ein Geschenk erhalten.

Beim Ausfüllen der Sterne, Verteilen der Sterne an PatInnen, Entgegennahme und Ausgabe der verpackten Geschenke sind die Ehrenamtlichen eine unerlässliche Unterstützung. Hierbei ist Organisationstalent und Geduld gefragt. Für die meisten Ehrenamtlichen ist die Ausgabe der Geschenke an die Familien der Höhepunkt der Aktion Weihnachtsstern, da

sie pure Dankbarkeit der Familien erfahren.

„Hier kommt man mit ganz verschiedenen Menschen ins Gespräch. Am allerschönsten ist der mit Päckchen gefüllte Raum und das Ausgeben der Geschenke.“ Zitat Ehrenamtliche

Kornelija Ljubek-Ples



Esslinger Zeitung-Lauf

11.600 Euro Spendengeld an einem Tag in knapp 1 ½ Stunden. Wie man das schafft?

- 78 hochmotivierte LäuferInnen, die 10km quer durch die Innenstadt zurücklegen,
- 35 großzügige SpenderInnen, die pro LäuferIn 100,-Euro spenden,
- 10 tatkräftige HelferInnen für Läufer-, Standbetreuung und Logistik,
- 3 ehrenamtliche FotografInnen für besondere Momentaufnahmen,
- ein vierköpfiges Organisationsteam, für Planung und Management:

heraus kommt die Aktion: „*Laufend engagiert gegen Armut*“.



Das gelingt nun schon seit 10 Läufen.

Zum zehnjährigen Jubiläumslauf erschienen der Diözesan-Caritasdirektor Oliver Merkelbach und Esslingens Oberbürgermeister Jürgen Zieger. Von dieser Aktion profitieren zahlreiche Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis Esslingen, die ohne die finanzielle Unterstützung weniger Teilhabechancen hätten.



Kornelija Ljubek-Ples

Vesperkirche

„*Gemeinsam an einem Tisch*“, lautet das Motto der Vesperkirche. Die Bedürftigen erhalten für 1,50 € nicht nur ein Menü, sondern auch Kaffee oder Tee sowie Kuchen. Jeder Mensch ist eingeladen, kann innehalten und neue Kraft schöpfen. Die Vesperkirche bietet Möglichkeiten Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

Gäste bedienen, Essen ausgeben, Mitarbeit an der Kaffee- und Kuchentheke, spülen, Geschirrrücknahme, Getränke verteilen, die Betreuung der Kinder, Geschirrtücher und Schürzen waschen sowie bügeln sind nur einige Aufgaben, die von rund 500 Ehrenamtliche bewältigt wurden. Die Vesperkirche lud vom 12.03. bis zum 02.04.2017 zum gemeinsamen Tisch ein. Die Aktion wurde von allen Generationen tatkräftig unterstützt. SchülerInnen, Auszubildende, MitarbeiterInnen von Firmen und Banken,

geflüchtete Menschen sowie RentnerInnen engagierten sich. Auch Ehrenamtliche der Caritas setzen sich verschiedenartig ein. Mehr als 8000 Gäste besuchten die Vesperkirche im Jahr 2017. Das waren tausend mehr als vergangenes Jahr. 300 bis 400 Mahlzeiten wurden täglich an die Gäste hergerichtet. Werktags wird das Essen von der Kantine des Mercedes-Werkes Untertürkheim und am Wochenende aus der Küche des Geriatriischen Zentrums Kennenburg geliefert.

Einen regelrechten Ansturm gab es auch auf den zum ersten Mal bei der Esslinger Vesperkirche aufgestellten Schrank, der jeden Abend mit eingesammeltem Brot, Obst und Gemüse aus Bäckereien und Supermärkten vom Verein „Foodsharing“ gefüllt wurde.

GEMEINSAM AN EINEM TISCH



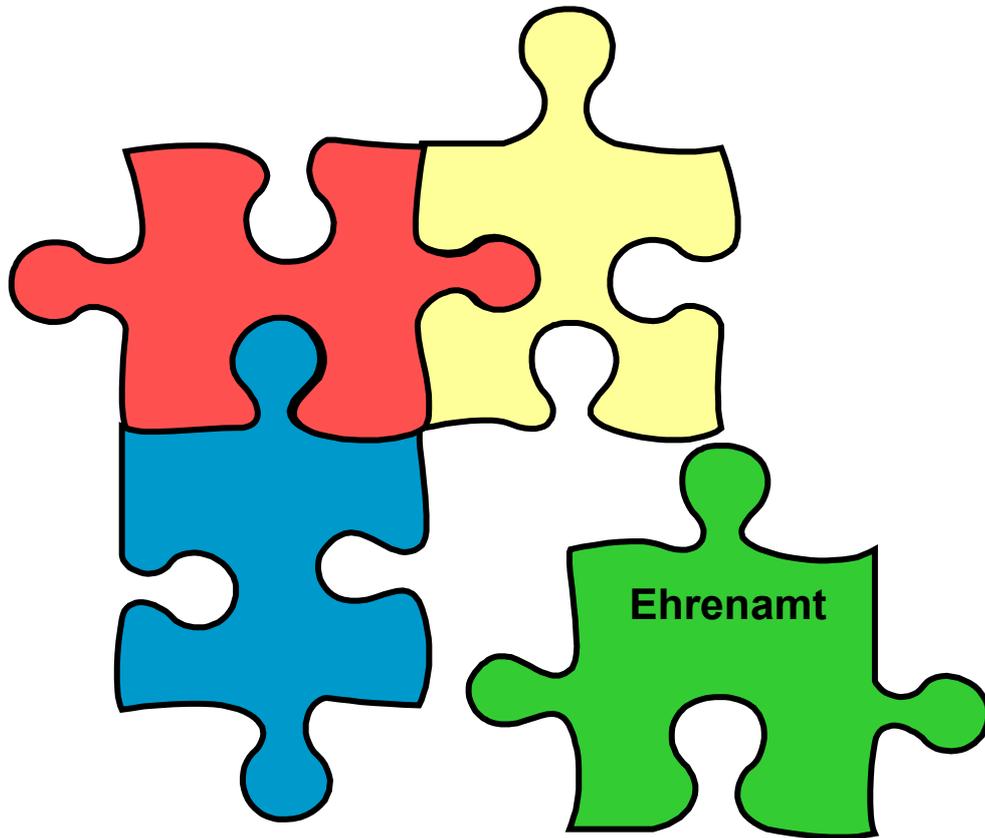
VESPERKIRCHE Esslingen Frauenkirche

Auch diakonische und caritative Beratungs- und Hilfsorganisationen waren zahlreich vertreten und halfen bei Fragen und Probleme weiter. Zwei Caritas-MitarbeiterInnen übernahmen an fünf Einsatztagen die stellvertretende Tagesleitung.

Die Vesperkirche wird von der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde und dem Kreisdiakonieverband in Kooperation mit der Katholischen Kirche, der Evangelischen-methodistischen Kirche sowie der Caritas Fils-Neckar-Alb getragen.

Camilla Duda

Wir sagen **Danke** und freuen uns,
wenn Sie uns auch 2018 begleiten und unterstützen.



Ehrenamt vervollständigt



Jede Spende hilft!

Spendenkonto der Caritas Fils-Neckar-Alb

IBAN: DE 0260 1205 0000 0179 0700

BIC: BFSWDE33STG